

Drucksache

Immobilien- und Energiebericht 2018 mit Stellungnahme zu den Haushaltsanträgen FDP/FW-Fraktion bzw. Bündnis 90/Die Grünen "Erhöhung des Betrags für energetische Sanierungen um 1 Mio. Euro" bzw. "Bei Gebäuden des Kreises und der Kreisgesellschaften müssen die zulässigen CO2-Emissionen 50 % unter den Werten die sich für Referenzgebäude entsprechend der EnEV 2018 ergeben, liegen."			
verantwortlich: Amt für Beteiligungen und Immobilien Rems-Murr-Kreis-Immobilien-Management GmbH		Drucksache 2019/050	
		20.09.2019	
Beschlussfassung:	Ö	30.09.2019	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss nimmt den Immobilien- und Energiebericht für das Jahr 2018 über die kreiseigenen Liegenschaften Kenntnis.

1. Zusammenfassung

Der Immobilien- und Energiebericht soll zum einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Rems-Murr-Kreis-Immobilien-Management GmbH (RMIM) geben, zum anderen soll er aber auch vor allem die Entwicklung der einzelnen Liegenschaften in Zusammenhang mit den durchgeführten Maßnahmen darstellen.

Um Ressourcen zu schonen und auch um im Sinne des Klimaschutzes ein Zeichen zu setzen, erscheint der Immobilien- und Energiebericht 2018 unter anderem auch auf Anregungen aus den Kreisgremien erstmalig nur noch in einer digitalen Version.

2. Sachverhalt

Bei der Lektüre des Immobilien- und Energieberichtes 2018 wird deutlich, dass beim Klimaschutz bereits zahlreiche Erfolge erzielt werden konnten. Dennoch gilt es, in den kommenden Jahren nicht nachzulassen und die vorhandenen Verbesserungspotentiale vollständig zu nutzen.

Um langfristig klimaneutral zu werden, wurden im 3. Klimaschutz-Handlungsprogramm des Rems-Murr-Kreises für die Jahre 2019-2022 wieder zahlreiche Sanierungsmaßnahmen festge-

legt. Dabei handelt es sich beispielsweise um Investitionen in effizientere Lüftungsanlagen oder die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Liegenschaften.

2.1 Stellungnahme zu den Haushaltsanträgen 2-08 und 3-16 der Fraktionen

Mit integriert in den Immobilien- und Energiebericht 2018 wurde auch die zwischen RMIM und Kreisverwaltung abgestimmte Beantwortung bzw. Stellungnahme zu den einzelnen Haushaltsanträgen der Fraktionen:

Beim Haushaltsantrag 2-08 der FDP/FW-Fraktion zur Erhöhung des Betrages für die energetischen Sanierungsmaßnahmen um 1 Mio. € ist zu beachten, dass auf Grund der überwiegend in den Jahren 2015 und 2016 entstandenen Haushaltsreste eine Erhöhung erst ab dem Jahr 2020 sinnvoll erscheint, da ansonsten die Kapazitäten zur Abarbeitung der zur Verfügung gestellten Mittel nicht in ausreichender Form vorhanden sind.

Die Anfrage aus dem nicht finanzwirksamen Haushaltsantrag 3-16 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den zulässigen Wert der CO₂-Emission auf 50% herabzusetzen, erscheint aus Klimaschutzpolitischer Sicht sinnvoll; zu prüfen ist hier aber auch immer, ob die Maßnahmen vor allem an den Bestandsgebäuden auch noch in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen durchführbar sind.

2.2 Erarbeitung von innovativen Lösungen zur Erreichung der Klimaschutzziele

Zur weiteren Energieeinsparung und zur Erreichung der Klimaschutzziele erarbeitet der Rems-Murr-Kreis neue Mobilitätskonzepte und innovative Lösungen bei der Erstellung von Neubauten oder bei Sanierungen. Für diese Maßnahmen werden Gespräche mit den örtlichen Stadtwerken und weiteren Partnern geführt. Vorstellbar sind beispielsweise Mobilitätsstationen in Tiefgaragen als Sharing-Economy-Modell.

3. Ergebnis

Mit dem Immobilien- und Energiebericht 2018 wird den Kreistagsmitgliedern bereits die 11. Ausgabe des Berichtes zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Anlage01_Immobilien-und-Energiebericht_2018

Anlage02_Haushaltsantrag Nr. 2-08 zum Haushalt 2019

Anlage03_Haushaltsantrag Nr. 3-16 zum Haushalt 2019